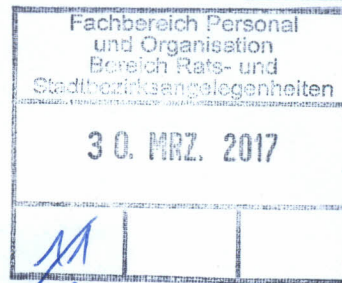


[Bezirksratsherr Reinhard Hirche – Salzweg 64 – 30455 Hannover](#)

An den Bezirksbürgermeister im Stadtbezirk  
Ahlem–Badenstedt–Davenstedt  
Herrn Rainer Göbel  
Trammplatz 2  
30159 Hannover



30. MRZ. 2017



Bezirksratsherr und  
Fraktionsvorsitzender  
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

Ratsherr der  
Landeshauptstadt Hannover  
und stellvertretender Vorsitzender der  
AfD-Fraktion

Reinhard Hirche

Salzweg 64  
30455 Hannover

Mobil:  
0160 255 811 5

E-Mail:  
reinhard.hirche@hannover-rat.de

Web:  
www.afd-fraktion-hannover.de

## Anfrage gem. § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover für die Bezirksratssitzung

### Auswirkung der Asylpolitik und der Zuwanderung auf den Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

Hannover, 20. März 2017

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Göbel,

derzeit leben nach Angaben der Stadtverwaltung in den drei Stadtteilen rund 500  
Asylantragsteller aus mehr als 20 verschiedenen Ländern in mehreren  
provisorischen Asylunterkünften. Den Medien ist zu entnehmen, dass der  
Familiennachzug bis 2018 ausgesetzt bleiben soll, die Diskussion darüber jedoch  
fortgesetzt wird.

Vor diesem Hintergrund möchte die AfD-Fraktion gerne wissen:

1. Existieren Überlegungen, wie sich der Familiennachzug auf die Auslastung der ohnehin zu wenigen Kindertagesstättenplätze und besonders auch auf die Schulen (Schülerzahl, Räume, Anzahl der Lehrkräfte) in unserem Stadtbezirk auswirken würde?
2. Inwiefern verändert sich der Wohnungsmarkt, also der zur Verfügung stehende freie Wohnungsbestand, bzw. ist damit zu rechnen, dass die Möglichkeiten der Hannoveraner, überhaupt bezahlbaren Wohnraum zu finden, durch steigende Nachfrage wegen der Unterbringung weiter eingeschränkt werden? Falls eine Verknappung befürchtet wird, wären auch geplante Gegenmaßnahmen für uns von Interesse.
3. Über welche Schul- und Berufsausbildungsprofile verfügen die Asylantragsteller und welche Maßnahmen sind von der Verwaltung geplant (ODER werden schon unterstützt), um sicherzustellen, dass diese neue Personengruppe nicht dauerhaft durch die sozialen Sicherungssysteme, also die deutschen Steuer- und Beitragszahler, finanziert werden muss?

Reinhard Hirche

falzen

lochen

falzen